

# „Abenteuer Allgäu“ gefunden

„Triple A“ lockt 1400 Jugendliche nach Bad Hindelang – Schneesport und Multimedia

Von Riccarda Oppold

**Bad Hindelang**  
„Voll super“ und „richtig cool“ finden Berufsschüler aus Chemnitz ihre Klassenfahrt ins Oberallgäu. Sie nehmen am „Triple A“ teil. Das ist ein Bildungsprogramm für Schüler, das Jugendlichen aus ganz Deutschland einen unvergesslichen Aufenthalt im winterlichen Bad Hindelang bescheren will.

Das Besondere an dieser Kombination aus Schneesport und Multimedia: Vormittags lernen die Schüler Ski- oder Snowboardfahren, nachmittags bekommen sie Unterricht am PC. So werden sie mit Digitalkameras und Camcordern auf die Piste geschickt, um sich gegenseitig zu fotografieren und zu filmen. Anschließend werden die Aufnahmen unter Anleitung von Computer-Fachleuten bearbeitet.

„Wir zeigen den jungen Leuten, wie sie ihre Bilder in Aktion setzen und tolle Animationen machen können“, erklärt Christine Schwarzer, Geschäftsführerin von „Triple A“.

Gearbeitet wird vor allem mit dem so genannten „Frontier“-Programm. Dabei kann auch ein Chatroom genutzt werden, in dem sich die Teilnehmer vor, während und nach ihrem Aufenthalt am Oberjoch auf elektronischem Weg austauschen können. „Auf diese Weise entstehen Kontakte und Freundschaften, die auch über das Seminar hinaus aufrecht erhalten werden“, weiß Schwarzer aus Erfahrung.

Die sächsischen Berufsschüler stehen zum ersten Mal auf Snowboards und Skiern. Die Schneeverhältnisse sind ideal, die Sonne strahlt über Tage hinweg. „Es ist wirklich schön hier. Und wir haben schon ziemlich viel gelernt“, finden die jungen Leute. Damit ist auch schon das Ziel des Projekts aus einheitlicher Sicht erreicht: Jugendlichen das Oberallgäu schmackhaft zu machen. „Die Schüler, die uns jetzt besuchen, sind die Stammgäste von morgen. Wenn es ihnen gefällt, kommen sie wieder“, meint Schwarzer. Auch Mitgeschäftsführerin Monika Berwein-Schmid betont den touristischen Aspekt des Bildungsprogramms. Außerdem sollen junge Leute moti-

viert werden, sich im Freien zu bewegen. „Weg vom Fernseher, raus an die frische Luft“, das ist die Devise. „Wir wollen die Schüler für Sport und Natur begeistern“, sagt die ehemalige Rennläuferin und Olympiateilnehmerin. Der Name ist Programm: „Triple A“, ein dreifaches A, steht für „Adventure Alps Allgäu“ – der Aufenthalt in Bad Hindelang soll für die Teenager ein Erlebnis in den Allgäuer Alpen sein, das einem Abenteuer gleichkommt.

70 Prozent der Kursteilnehmer seien Anfänger und viele von ihnen wären ohne die Klassenfahrt vielleicht nie auf die Idee gekommen, Schneesport auszuprobieren, fügt Berwein-Schmid hinzu. Den Unterricht übernehmen geprüfte Ski- und Snowboardlehrer. So haben die Jugendlichen schnell Erfolgserlebnisse und finden Gefallen daran, die Pisten hinunter zu gleiten. Das Filmen und Fotografieren sorgt für zusätzlichen Spaß. Das Konzept, das früher unter dem Namen „Null Grad Celsius“ bekannt war, trifft auf rege Nachfrage: Allein in diesem Winter haben sich 1400 Teilnehmer angemeldet. Eine Kurswoche kostet 330 Euro



Sie stehen zum ersten Mal auf der Piste: Die Berufsschüler aus Chemnitz lernen im Rahmen von „Triple A“ am Oberjoch das Snowboarden und das Bearbeiten von Digitalfilmen. Foto: Höpfl

pro Person, inklusive Halbpension, Busanreise, Ski- und Multimedia-Kurs sowie Liftkarte. Bisher läuft das Programm nur in Bad Hinde-

lang. Allerdings planen Christine Schwarzer und Monika Berwein-Schmid, ihre Arbeit künftig auf das ganze Oberallgäu auszudehnen.